

Presseclub

Schülerstreik fürs Klima – Happening oder neue Protestgeneration?



Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
wir vom ARD-Pressclub freuen uns über Ihre Kommentare und die Diskussionen im Gästebuch. Aber wir wünschen uns eine offene, sachliche und konstruktive Debatte. Deshalb schalten wir keine anonymen Kommentare oder solche mit Fantasie-Pseudonymen mehr frei. Nur wer einen Namen angibt, kann im Gästebuch des ARD-Pressclubs mitdiskutieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Herzlich willkommen im Presseclub-Gästebuch!

Wir möchten schon vor der Sendung wissen, welche Aspekte unseres Themas Sie besonders interessieren. Welche Frage würden Sie unseren Gästen stellen? Was bewegt Sie bei dem Thema? Schreiben Sie in unser Gästebuch! Es ist **samstags von 15 Uhr bis sonntags 15 Uhr** geöffnet. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Bitte bedenken Sie, dass Benutzernamen und Kommentartexte öffentlich sichtbar sind, von Suchmaschinen registriert und bei Suchanfragen berücksichtigt werden.

Sollte Ihr Beitrag aufgrund unserer Netiquette gesperrt worden sein, verstehen wir, dass Sie möglicherweise Fragen dazu haben. Lesen Sie bitte deshalb zunächst unsere Netiquette durch. Dort werden Sie sicher den Grund der Sperrung finden. Generell gilt: Aufgrund des hohen Aufkommens an Mails, Gästebuch-Posts und anderen Rückmeldungen an die Redaktion, ist es uns leider nicht möglich, alle Anliegen zu beantworten.



Bitte beachten Sie: Die Kommentartexte sind auf 1.000 Zeichen beschränkt

- [Unsere Gästebuch-Netiquette](#) | [mehr](#)

[<http://www1.wdr.de/daserste/presseclub/gaestebuch/indexpresseclubgaestebuchnetiquette100.html>]

Kommentare zum Thema

344 Kommentare

344 Pavel Deutscher heute, 12:26 Uhr

" Streik fürs Klima " ! In dem gegen das Schulgesetz verstoßen wird! Ist das nicht unglaublich und scheinheilig? Frage die Runde?

343 Andrea Zetti heute, 12:25 Uhr

Die Aufmerksamkeit haben die Schüler ja nun bekommen. Jetzt wäre es höchstwahrscheinlich besser für die Zukunft der Erde, wenn die Schüler sich naturwissenschaftlich in der Schule weiterbilden, damit wir lernen, mit dem Klimawandel umzugehen.

342 Oscar heute, 12:25 Uhr

Endlich gehen Menschen für unsere Erde auf die Strasse. Bitte mehr Anerkennung für die jungen Leute. Die Politik vergisst ES SIND DIE WÄHLER VON MORGEN!

341 Doris Packbiers heute, 12:25 Uhr

Sehr geehrte Sprecher, ich als deutsche (erwachsene 47 Jahre :-)) Psychiaterin habe letzten Freitag mit den Jugendlichen in Düsseldorf demonstriert, da ich es unterstützenswert und als absolut ernst zu nehmen einordne. Die Tatsache, dass sich so schnell Anschlussbewegungen gebildet haben (Parents, Scientist,...) zeigt doch, dass es um mehr geht, als um Schule-schwänzen. Die öffentliche Diskussion der Profis erinnert mich sehr an meine Arbeit mit erkrankten Patienten, wo der erwachsene Teil in uns den Kind-Teil nicht ernst nimmt, als kindisch und Unsinn abtut und darüber häufig krank wird. Mir tut es sehr weh, das mit zu erleben, leider auch sehr praktisch als letzten Freitag Abgeordnete des Landtags die Gruppe Jugendlicher für ihre Lobbyarbeit instrumentalisierten, ohne mit ihnen zu sprechen, indem sie davor für ein Foto posieren. Ich wünsche mir, dass die Verantwortlichen ihrem kindlich-sensitiven Teil mehr Gehör geben und sehen, dass wir die Erde zerstören. Grüße

340 Mechthild Koch heute, 12:25 Uhr

Es kann nicht weltweit und in Deutschland so übel und verzögernd weitergehen mit dem Klimaschutz. Die Jugendlichen habe meine volle Unterstützung - Schulpflicht hin oder her! Der Paradigmenwechsel, d.h.eine neue Sichtweise in Bezug auf umweltpolitisches Handeln hat Priorität!

339 M. Kusch heute, 12:25 Uhr

Kann sich jemand an Lindners Kommentar erinnern? "die sollen das den Profis überlassen" Wenn er sich als einer der Profis bezeichnet, dann sehe ich aber keinen Erfolg. Die Klimaziele sind nicht eingehalten worden.

338 Klaus-Jürgen Falk heute, 12:25 Uhr

Schwänzen ist Regelverstoss. Warum bleiben die Disziplinarmaßnahmen aus? Weil hier das passiert was Hannah Arendt für die Bildung von Macht beschreibt: Macht ist da, wo sich die Menschen versammeln. Es bildet sich ein neues Machtzentrum der Betroffenen.

337 Siegmund Unger, Hollstadt heute, 12:25 Uhr

Die jungen Menschen protestieren gegen die Versäumnisse der Politik. Die Privatisierung der Deutschen Bahn und der zollfreie Handel sind die Hauptursachen für den Klimawandel. Der Güterverkehr wurde von der Schiene auf die Straße verlagert und hat den LKW-Verkehr auf den Autobahnen explosionsartig vervielfacht. Zudem haben die deutschen Industriekonzerne in Billiglohnländern Produktionsstätten errichtet. Von dort werden die Produkte überwiegend zollfrei nach Deutschland eingeführt und entsprechend teuer verkauft. Frage: Wem hat das genützt? Antwort: Den Großkonzernen! Wem hat das geschadet? Antwort: Dem Klima und den Menschen! Die Schülerinnen und die Schüler gehen auf die Straße um die Politiker/-innen wachzurütteln. Die klugen Erwachsenen sollten den jungen Protestlern zur Seite stehen, denn die Politik muss die begangenen Fehler korrigieren. Wir müssen alle dafür sein, dass die Menschheit vor dem Klima-Kollaps verschont bleibt. Die Politik muss ab sofort liefern!

336 Holger heute, 12:25 Uhr

Schade, und wieder einmal werden Nebenschauplätze aufgemacht. Die Schüler haben erkannt was alles für unseren Planeten auf dem Spiel steht. Ein Planeten auf dem wir leben und von dem wir leben. Offensichtlich haben diese Schüler viel mehr Wissen erlangt als die Erwachsenen die über Schulschwänzer diskutieren. Wann wird endlich für die Umwelt etwas getan. Auch sie als Presse haben eine bedeutende Schlüssel Rolle. Hören sie auf zu labern. Handeln Sie.

335 Regina Lange heute, 12:25 Uhr

Wenn ich die Antifa-Symbole auf den Plakaten sehe, wenn ich mir die "Erwachsenen" anschau, die zwischen den Kindern rumlaufen und sie mit linken Parolen anheizen, weiß ich was da abgeht! Wenn die Anheizer HoHoHo-Chi-Minh brüllen würden, die Kinder würden es nachbrüllen! Das alles ist eine einzige linke Propagandaveranstaltung! Die Kinder werden indoktriniert und instrumentalisiert! Und wenn die Ferien anfangen, geht's mit Papas SUV zum Flughafen und ab in den Urlaub! Natürlich darf man das neuste Smartphone nicht zu Hause vergessen!

334 Neil heute, 12:24 Uhr

Würde man den Freitag zum Feiertag erklären, dann würde sich diese Debatte erübrigen. Unabhängig davon ist ja der Freitag bereits muslimischer Feiertag, auch wenn er im christlich-jüdischen Abendland als solcher nicht begangen und auch nicht respektiert wird. In diesem Sinne möchte ich an Artikel 4 Grundgesetz erinnern.



Die Sendung

Der Presseclub ist eine aktuelle Diskussionssendung, in der das jeweils wichtigste politische Thema der Woche aufgearbeitet wird. | [mehr](#)

[<http://www1.wdr.de/daserste/presseclub/ueberuns/diesendung100.html>]



Nachgefragt: Wenn noch Fragen offen bleiben

Für Millionen Zuschauer ist der Presseclub im ARD Fernsehen und auf WDR 5 ein liebgewordenes Sonntagsritual. | [mehr](#)

[<http://www1.wdr.de/daserste/presseclub/ueberuns/nachgefragt100.html>]



Aus der Chronik des Presseclub

Der Presseclub ist neben der "Tagesschau" das älteste Markenzeichen der ARD in Hörfunk und Fernsehen. Am 27. Dezember 1987 trat der Presseclub die Nachfolge von Werner Höfers "Internationalen Frühschoppen" an. | [mehr](#)

[<http://www1.wdr.de/daserste/presseclub/ueberuns/chronikpresseclub100.html>]